

# Inhalt

Was das Buch will	7
Das Beispiel Sankt Suitberts	11
Der Schüler Kaspar Ulenbergs	15
Eine Kindheit am Niederrhein	29
Die Kölner Gymnasial-Zeit	37
Leben in der Knaben-Sodalität	44
Novize in der Römerstadt Trier	49
»O Würtzburg du ein Lustgart bist«	58
Adam Schall von Bell oder Die unerfüllbare Sehnsucht	69
Söhne des heiligen Ignatius von Loyola	84
Im Studium der Theologie	88
»Auff Gottes freygebigkeit vnnd blut Christi verlassen«	96
»Bereit ist mein hertz«	105
»Mission mit Charme und Geist«	108
»Es ist Christus kein Stein«	122
Versuch, einen Ketzler zu bekehren	125
Speyer: Das Für und Wider der Hexenprozesse	129
Stafette der Menschlichkeit	138
»Weib, du bist das Tor des Teufels«	147
Hexenwut um Keplers Mutter	152
War Friedrich Spee in Wesel?	155
Theater und Scheiterhaufen	158
Der Martertod der schönen Katharina	162
Zwei Briefe Spees an die Freifräulein von Stein	166
Friedrich Spee in Peine	172
Ein Flecken auf weißer Weste	179
»Die reine Stirn der Morgenröt«	184
Eine italienische Legende	189
... und die deutsche Wirklichkeit	194
Der Vetter aus Corvey	198
»Das pestverseuchte Buch«	203
Widerstand und Widrigkeiten	213
Abtei Deutz fliegt in die Luft	216

Ein Paukenschlag	223
Weckherlins Tränen oder Die Zerstörung der Poesie	225
Spees Stellung unter den Jesuiten-Autoren	230
Spees Sprache	235
Opitz und Spee: ein Vergleich	238
Vetters »Paradeißvogel«	245
Die schöne Büßerin	251
Friedrich Spees Frauenbild	267
Magdalena und die Nachtigall	270
Unruhige letzte Jahre	276
Die Schlacht von Nördlingen wirkt bis ins Triererische	279
Friedrich Spees Ende	282
Priester und Poet	287
Bücher	291
Namen	300
Orte	304